

MEDIENMITTEILUNG

Stratasys präsentiert die neuesten 3D-Drucklösungen für die additive Fertigung zur Beschleunigung von Design und Produktion auf der Rapid.Tech 2019

- Stand 2-311 -

[Stratasys](#) wird die diesjährige [Rapid.Tech](#) (25. - 27. Juni, Messe Erfurt) als Plattform nutzen, um seine neuesten Produktankündigungen – die [Stratasys F120](#) und [V650 Flex](#) – vorzustellen. Zudem demonstriert Stratasys, wie die [PolyJet-](#) und [FDM-Technologien](#), die Design- und Produktionsprozesse in zahlreichen Branchen und Anwendungen verändern.

Die Besucher haben die Möglichkeit, eine Reihe komplexer 3D-Druckbauteile auf dem Stand 2-311 zu sehen und zu erfahren, wie die additive Fertigung optimiert werden kann, um extrem realitätsnahe, voll funktionsfähige Prototypen sowie komplexe Produktionswerkzeuge und langlebige Endbauteile herzustellen. Stratasys wird diese Vorteile anhand einer Reihe von Kundenanwendungen auf dem Stand präsentieren.

Ein Beispiel dafür ist das international führende Unternehmen für Reinigungstechnologie, Kärcher, das den weltweit einzigartigen Multimaterial-Vollfarb-3D-Drucker - die [Stratasys J750](#) - nutzt, um höchst präzise Prototypen für die patentierte Hochdruckpistole EASY!FORCE herzustellen. Mit dem 3D-Drucker kann Kärcher in einem Druckvorgang extrem realitätsgetreue Prototypen fertigen, die sowohl transparente als auch verschiedene andere flexible und feste Materialien perfekt simulieren. Dadurch kann Kärcher im Vergleich zu herkömmlichen Methoden umfangreiche Einsparungen in den Vorlaufzeiten erzielen und effiziente Einsparungen im Fertigungswerk neu verteilen, sowie die Markteinführung anderer Produkte beschleunigen.

Stratasys wird zudem zeigen, wie der deutsche Hersteller für Kunststoffteile, Elkamet, seit der Integration der FDM- und PolyJet-3D-Drucktechnologien von Stratasys bedeutende Kosteneinsparungen verzeichnet. Darüber hinaus hat das Unternehmen seine Design- und Produktionszyklen verkürzt und erzielt pro Bauteil ein Zeitersparnis von bis zu 75%.

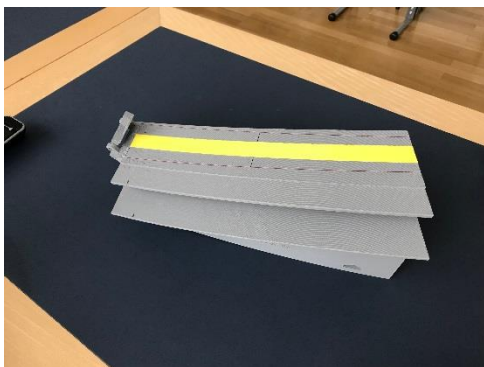
Außerdem wird Stratasys auf der Rapid.Tech neue Details eines Kunden vorstellen, der durch den Einsatz der J750 zur Fertigung individueller Konsumgüter einmalige Materialvorteile sowie erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen erzielt, die mit herkömmlichen Methoden nicht erreichbar wären.

3D-Druck in Industriequalität – live auf dem Stand

Auf dem Stratasys-Messestand wird außerdem der 3D-Drucker [F370](#) aus der renommierten F123-Serie von Stratasys live im Einsatz zu sehen sein. Die F123-Serie ist die ideale Lösung in jeder Prototypingphase, von der Konzeptüberprüfung über die Designvalidierung bis hin zur Funktionsprüfung und erfreut sich bei Design-Teams großer Beliebtheit. Die Serie eignet sich besonders für Hersteller, die ihre Designzyklen beschleunigen und ihre individuellen Designs optimieren wollen, bevor sie kostspielige Serienproduktion betreiben. Hier überzeugt insbesondere die neuste Ergänzung der F123-Serie von Stratasys, die neue F120, die sich durch Zuverlässigkeit in Industriequalität und hohe Druckgeschwindigkeiten zu einem wettbewerbsfähigen Preis auszeichnet und dem Kunden so eine schnelle Amortisierung bietet.



Die F370 aus der renommierten F123-Serie von Stratasys



Die FDM-Technologie für additive Fertigung von Stratasys wirkte sich positiv auf die Produktion von Elkamet aus und führte bei Fertigungswerkzeugen zur Kürzung der Vorlaufzeiten um bis zu 75%.